

Yuri Avramenko, Elisabeta-Cristina Ani, Andrzej Kraslawski, Paul Serban Agachi

## Mining of graphics for information and knowledge retrieval.

### Zusammenfassung

'die in den vergangenen jahrzehnten durchgeführten reformen des öffentlichen sektors haben zu mehr effizienz und effektivität geführt, aber auch eine reihe von problemen mit sich gebracht. der einzug von ideen des new public management und des 'governance'-ansatzes hat zu den problemen des regierens, wie wir sie heute beobachten können, beigetragen. diese probleme sind vor allem politischer natur, da die reformen zu einer überbetonung administrativer gegenüber demokratischen werten geführt haben. auf die realen und die wahrgenommenen probleme haben die regierungen mit einer reihe von 'meta-governance-instrumenten' reagiert, die zur steuerung öffentlicher verwaltungen beitragen können, aber weniger direkte hierarchische kontrolle voraussetzen. dieser beitrag diskutiert möglichkeiten, wie die politische kontrolle über den öffentlichen sektor und die kohärenz staatlicher programme wieder hergestellt und gleichzeitig die autonomie öffentlicher organisationen sowie die einbindung von policy-netzwerken gestärkt werden können.'

### Summary

'reforms of the public sector have helped create a more efficient and effective public sector, but also have created a number of problems. both, the new public management and 'governance' reforms have contributed to the contemporary problems in governing. these problems have been political to a great extent, reflecting the tendency to emphasize administrative rather than democratic values. governments have begun to react to the real and perceived problems within the public sector by developing a number of 'meta-governance' instruments that can help steer public organizations but which involve less direct command and control. this paper addresses the contemporary governance tasks of restoring political direction and policy coherence while at the same supporting the autonomy of public organizations, and the involvement of policy networks, in governing.' (author's abstract)

## 1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).